



Presseinformation

Mit XXL-Bürste und Laser: So funktioniert bei DB Regio die Zug-Wäsche

Mehr als 7000 Kilometer Zug und S-Bahn werden jedes Jahr gereinigt • Elf saubere Zahlen zur Zug-Reinigung • Fragen und Antworten an den Reinigungsfachmann von DB Regio, Ronald Klemke

(Berlin, 20. Juli 2017) Eine wirklich saubere Sache: Jedes Jahr werden bei DB Regio Züge und S-Bahnen mit einer Länge von gut 7.200 Kilometern gewaschen. Das entspricht der Strecke Kairo-Kapstadt, ein ganzer Kontinent liegt zwischen diesen beiden Städten. Die gesamte Zugfläche, die von den XXL-Bürsten geschrubbt wird, beträgt 2,3 Millionen Quadratmeter.

Vor allem nachts herrscht in den 53 DB Regio-Waschanlagen bundesweit Hochbetrieb – wenn die Züge nicht unterwegs sind. Im Schnitt alle ein bis zwei Wochen wird jeder der 3.000 Züge einmal gewaschen. Laser messen die Zuglängen, und wie in den Anlagen für Autos programmieren Mitarbeiter das passende Waschprogramm.

Erst in der wärmeren und dann der warmen Jahreszeit können die roten Züge und die S-Bahnen so richtig glänzen. „Natürlich legen wir 365 Tage im Jahr größten Wert auf Sauberkeit, sagt Ronald Klemke, zuständig für Reinigung bei DB Regio, „aber erst ab dem Frühjahr, ab plus sieben Grad Außentemperatur, lässt sich der Schmutz leichter entfernen.“

Graffiti an den Zügen beseitigen die Mitarbeiter weiterhin mühsam per Hand und nur in speziell ausgestatteten Werkstätten. „Je frischer die Farbe, desto schneller geht sie ab“, erklärt Ronald Klemke.

Die Innenreinigung findet täglich – beziehungsweise jede Nacht – statt. Dann werden unter anderem Tische, Fenster und Griffe abgewischt. Auf vielen Strecken sind auch schon tagsüber Mitarbeiter in den Zügen unterwegs, entfernen Abfall, reinigen Toiletten. Die Reinigung der Fußböden und Scheiben erfolgt zwei Mal pro Woche. Die große Grundreinigung steht alle sechs bis acht Wochen auf dem Plan – dann ist unter anderem zusätzlich eine Hochleistungs-Bodenreinigungsmaschine im Einsatz.

Elf saubere Zahlen zur Zug-Reinigung bei DB Regio:

- 7 Grad Außentemperatur sollten bestenfalls mindestens herrschen, um die besten Reinigungsergebnisse zu erzielen.
- 40 Minuten dauert im Schnitt eine Wäsche in der Waschstraße.
- 53 Waschanlagen betreibt DB Regio, davon sind 28 überdacht.
- 60 Prozent des Waschwassers können wiederverwendet werden.
- 1400 Reinigungskräfte.
- 3000 Züge gehen jeden Morgen innen gereinigt auf Fahrt.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Diana Scharl
Leiterin Kommunikation DB Regio
Tel. +49 (0)30 297-60020
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

- **7000** Tonnen Abfall werden jährlich entsorgt.
- **7200** Kilometer Zug und S-Bahnen werden jedes Jahr in den Waschstraßen gewaschen.
- **2,3 Millionen** Quadratmeter-Fläche kommen dabei unter die XXL-Bürsten.
- **8,6 Millionen** Euro kostete 2016 die Graffiti-Entfernung bei der Deutschen Bahn.
- **Zehn Millionen** Mal pro Jahr leert das Servicepersonal Abfallbehälter. .

Fragen an Mr. Saubermann von DB Regio, Ronald Klemke (54):

Wie oft werden denn bei DB Regio die Züge gereinigt?

Die Züge werden natürlich innen UND außen gereinigt. Die Außenreinigung findet ca. alle ein bis zwei Wochen in einer Waschanlage statt. So eine Waschanlage sieht ähnlich aus wie eine Autowaschanlage, aber sie ist natürlich viel höher und viel länger, so ein Zug ist ja in der Regel mehr als 100 Meter lang. Der Waschvorgang dauert demzufolge nicht nur ein paar Minuten wie beim Auto, sondern 40 bis 50 Minuten. Was die Innenreinigung angeht, da gibt es verschiedene Stufen – während des Betriebes die Bedarfsreinigungen, dann wird jeder Zug jede Nacht für den nächsten Einsatz geputzt. Außerdem haben wir ca. alle sechs Wochen eine Grundreinigung, das ist dann wie ein Frühjahrsputz. Dabei werden auch die Wände, die Decken und die Polster intensiv gereinigt.

Was sind denn die Herausforderungen beim Züge Reinigen?

Eine große Herausforderung ist, dass die Züge abends nicht alle ins Depot zurückkommen, sondern auf Abstellanlagen im ganzen Land verteilt stehen. Insgesamt sind es immerhin rund 3.000 Züge. Das heißt, die Koordination ist schon sehr aufwändig. Ich denke da zum Beispiel an die fachgerechte Müllentsorgung an den vielen unterschiedlichen Standorten. Herausforderungen sind natürlich auch Großveranstaltungen, manchmal reicht dann eine ganze Nacht nicht aus, um das Fahrzeug wieder in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Zum Beispiel, wenn große Bierlachen und ganze Müllberge beseitigt werden müssen. Und was Vandalismus angeht – der sorgt ja nicht nur für Schäden, sondern auch für einen hohen Reinigungsaufwand.

Gibt es bei Ihnen auch einen Frühjahrsputz – beziehungsweise – was ist denn der Unterschied beim Reinigen im Winter oder im Frühjahr?

Der Unterschied ist, dass wir im Frühjahr wieder richtig glänzen können. Denn erst ab einer Temperatur von plus sieben Grad greifen die Reinigungsmittel in den Waschanlagen zu 100 Prozent und dann kommt auch der Dreck leichter runter. Allerdings bringt das Frühjahr auch die Insekten, und wie beim Auto reichen dann die Scheibenwischer nicht mehr aus und es muss

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anspruch:



Diana Scharl
Leiterin Kommunikation DB Regio
Tel. +49 (0)30 297-60020
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

nachgereinigt werden. Die Innenreinigung ist in dieser Jahreszeit aber insgesamt weniger aufwändig, schon weil es keinen Schneematsch gibt.

Thema Umweltschutz – der Wasserverbrauch in den Waschanlagen dürfte ja ordentlich sein – was passiert denn mit dem Abwasser?

Ja, wir verbrauchen ca. 40 Liter Wasser pro Meter Zug. Unsere Waschanlagen haben überwiegend ein Kreislaufsystem für das Waschwasser, so dass bis zu zwei Drittel wieder verwendet werden können. Der Rest wird in einer Abwasserbehandlungsanlage so aufbereitet, dass er bedenkenlos in die Kanalisation eingeleitet werden kann.

Außerdem wird durch unser Qualitätsmanagement sichergestellt, dass wir nur die umweltfreundlichsten Reinigungsmittel einsetzen, die es auf dem Markt gibt. Sogar bei der Graffiti-Entfernung verwenden wir neuerdings PH-neutrale Mittel.

Unser Anspruch:

